



Förderverein Tourismus Rhauderfehn e.V.

Vereinsaktivitäten im Geschäftsjahr 2022/Ausblick

Das Geschäftsjahr 2022 war von vielen Aktivitäten unseres Vereins geprägt.

Ideenkatalog zur Verbesserung der Erholungsnutzung

So haben wir uns zu Beginn des Jahres aktiv und ungefragt in die Gestaltung des touristischen Angebots auf dem Fehn eingemischt. Unser Verein, der die Interessen der rund 50 örtlichen Ferienwohnungs-Vermieter und der Gastronomie vertritt, hat im Rathaus ein 50-seitiges Konzept mit Ideen zur Verbesserung der Erholungsnutzung vorgelegt. Damit wird Druck auf den Gemeinderat ausgeübt, das eine oder andere für das Urlauberangebot zu verbessern, war im General-Anzeiger am 15. März 2022 zu lesen. Wir haben in den Gesprächen mit der Gemeinde deutlich gemacht, dass in der Gemeinde Rhauderfehn mit Blick auf den Status „Erholungsort“ die vorhandenen Möglichkeiten für den Touristikbereich nicht ausreichend verwirklicht werden.



In erster Linie setzen wir uns dafür ein, die bereits vorhandenen Angebote weiter auszubauen, um Rhauderfehn als Erholungsort besser vermarkten zu können. So könnte man zum Beispiel den Aufenthalt am Hahnentanger See durch einen

Fischlehrpfad erhöhen. Oder an der Oll Wiek durch weitere Naturangebote. Es gehe dem Verein nicht darum, viel Geld für neue Attraktionen auszugeben, sondern in erster Linie, Vorhandenes mit klugen Ideen für Einheimische und Touristen so auszubauen, um dort die „Verweildauer“ zu erhöhen.

Vorschläge sind zum Beispiel:

Eine Wildblumenwiese am Hahnentanger See? Ein Tierpark an der Oll Wiek mit Haustieren, Papageien und Futtermittelverkauf? Kräutergarten, Barfußstationen, Bademöglichkeiten, den Ostfrieslandwanderweg besser ausschildern und die Radrouten verbessern durch Hinweise auf Gastronomieangebote, Übernachtungen in schwimmenden Häusern, im Fass oder Tiny-Haus? –Die Notwendigkeit eines Badesees mit weiteren Freizeitangeboten wird hier genauso angeführt wie die Idee, eine Abenteuer-Golfanlage zu erstellen.

Wenn Rhaderfehn den Status Erholungsort behalten will, muss die Gemeinde dafür auch einiges tun. Der Förderverein hat als beratendes Mitglied im Touristik-Fachausschuss des Gemeinderates ein Antragsrecht. Von diesem Antragsrecht haben wir Gebrauch gemacht und die Sache in die politischen Gremien eingebracht.

Bürgermeister Geert Müller nahm den Katalog entgegen und meinte, die Vorschläge würden im Rathaus nicht nur zur Kenntnis genommen und in einer Schublade verschwinden, sondern gewiss ausdiskutiert und dann entschieden.

Inzwischen hat sich der Fachausschuss zweimal mit dem Ideenkatalog beschäftigt. Eine sachliche Auseinandersetzung fand bislang nicht statt. Zunächst sollten die Ideen in den Fraktionen besprochen werden und im Oktober letzten Jahres hat man sie an die Ortsräte verwiesen. Und der Ortsrat Westrhaderfehn hat seine Meinungsbildung zu dem Thema ebenfalls noch nicht abgeschlossen. Der Verein hat hierbei an mehreren Besprechungen des Ortsrates teilgenommen und dabei seine Vorschläge zur Verbesserung der Erholungsnutzung in diesem Bereich konkret benannt.

Wir werden wohl noch mehrere dicke Bretter bohren müssen, um ans angestrebte Ziel zu gelangen. Denn auch auf der jüngsten Ausschusssitzung hat sich der Fachausschuss noch nicht mit dem Thema befasst, es stand gar nicht erst auf der Tagesordnung. Die nächste Sitzung findet jetzt im November statt. Also auch nach fast zwei Jahren hat sich die Politik nicht mit den Ideen unseres Vereins befasst. Aber wir bleiben dran. Die nächste Aktion zu diesem Thema ist für unseren Stand auf dem Rathausfest geplant.

Wer sich mit dem Ideenkatalog näher beschäftigen möchte, kann sich gerne bei uns melden.

Umbau des Marktplatzes und verstärkte Nutzung des Marktplatzes für Veranstaltungen.

Die Gemeinde Rhaderfehn hat unseren Förderverein an den Beratungen zur Umgestaltung des Marktplatzes beteiligt.- Angestrebt war anfangs eine Umgestaltung des Marktplatzes, bei der der Platz deutlich entsiegelt und begrünt werden sollte. Unser Verein hat sich jetzt deutlich gegen die geplante Entsiegelung der gepflasterten Marktplatzfläche ausgesprochen. Wir haben uns damit auf die Seite der Schausteller gestellt, die mit ihren schweren Fahrzeugen den Marktplatz nur noch bedingt befahren könnten und den Fehntjer Markt dadurch auf Dauer in Gefahr gebracht hätte. Nach Ansicht des Fördervereins biete der einst mit sehr viel öffentlichem Geld hergestellte Platz die idealen Voraussetzungen für eine vielfältige Nutzung. Bei einer Teilentsiegelung der Fläche würde die wirtschaftliche und rechtmäßige Mittelverwendung der damals erfolgten Förderung außerdem infrage gestellt.

Mehrzweckgebäude ist schon fast fertig.



Unser zweiter Antrag für den Fachausschuss betraf die Nutzung des Marktplatzes für Veranstaltungen, denn auf dem Marktplatz muss mehr los sein. Der Verein hat sich bereits vorher schon für ein Sommernachtskino stark gemacht, dieser Vorschlag wurde aber verworfen.

Ziel dieses Antrags war es, in der Verwaltung jemanden zu beauftragen, der den Marktplatz als Veranstaltungsort bewerben soll. So sollen mögliche Interessenten und Veranstalter gefunden werden, die aber wenigstens einen Ansprechpartner im Rathaus haben müssten.

Dass der Marktplatz künftig mehr für Veranstaltungen genutzt werden soll, zeigt sich daran, dass die Gemeinde dort zurzeit ein Mehrzweckhaus samt Bühne bauen lässt. Dafür hatte die Kommune im September aus dem Programm „Perspektive Innenstadt“ im September eine Förderung über rund 305.000 Euro bekommen. Der Förderverein begrüßt ausdrücklich den Bau dieser Kulturbühne.

Für die Gemeinde ehrenamtlich engagierte Menschen haben sich zu einem Team zusammen gefunden und versuchen jetzt auf der neuen Kulturbühne Kulturveranstaltungen anzubieten. Damit ist zwar dem Anliegen des Vereins im Rathaus einen Ansprechpartner zu haben nicht wirklich gefolgt worden aber es gibt Menschen, die sich dafür einsetzen, dass Veranstaltungen dort auf dem Marktplatz stattfinden. Außerdem sind für dieses Jahr 6.000 Euro bewilligt worden.

Tourismus-Verein klagt „Rhauderfehn ohne Hotel schlecht aufgestellt“



Der Förderverein Tourismus hat die Auseinandersetzung zwischen der Ankerplatz-Betreiberin Silke Plaisir und dem Landkreis Leer zum Anlass genommen, um auf die Bedeutung eines Hotels für die Entwicklung der Gemeinde hinzuweisen. Die Folgen für den Fall der dauerhaften Schließung des Restaurants und damit der Nichteröffnung eines größeren Hotels im Erholungsort Rhauderfehn sind von großem öffentlichen Interesse, heißt es in einer Stellungnahme, die der Förderverein-Vorstand an diese Zeitung gesendet hat und der auch veröffentlicht wurde.

Unternehmen des Gastgewerbes sind ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Aus Sicht des Fördervereins Tourismus Rhauderfehn kann sich der Tourismus im Erholungsort ohne Hotelbetten oder ohne eine Unterbringungsmöglichkeit in einem Gasthof nicht wirklich weiter entwickeln. Andere Investoren sind aber kaum für den Bau eines Hotels zu gewinnen. Deshalb kommt dem Engagement des Unternehmer-Paares Plaisir besondere Bedeutung zu.

Säuberungsaktion Fehntour-Tafeln



Mitglieder des Fördervereins Tourismus Rhauderfehn haben im Frühjahr die 16 Informationstafeln entlang der 3,5 Kilometer langen Fehn-Tour im Ortsmittebereich, auf denen sich die Geschichte Westrhauderfehns und Rhaudermoors ein Stück weit nacherleben lässt, gereinigt. In mühevoller Handarbeit wurden die Schilder geputzt und wieder in einen ansehnlichen Zustand versetzt. Dabei wurden an einigen Standorten auch Unrat und Gras entfernt. Die Mitglieder sind Teil des Projektes „Schilderpflege“, die der Verein in diesem Jahr gegründet hat. In Zukunft wird der Verein sich regelmäßig um die Pflege der dem Tourismus dienenden Informationstafeln im Erholungsort kümmern.

Bei der Aktion konnte erfreulicherweise festgestellt werden, dass die vor etwa zehn Jahren aufgestellten Schilder sich überwiegend noch im guten Zustand befinden. Insbesondere das Stahlrohrgestell mit der grauen Pulverbeschichtung weist keine Schäden auf. Kleinere Mängel sind festgehalten worden, und es wurde im Gespräch mit der Gemeinde geklärt, wie diese behoben werden könnten.

Die Gemeinde hat angekündigt, dass das durch einen Verkehrsunfall beschädigte Fehn-Tour-Schild im Kreisel „Kaufhaus Hagius“ wieder aufgestellt wird. Leider hat eine aktuelle Anfrage bei der Verwaltung ergeben, dass weder die Mängel beseitigt wurden noch das fehlende Schild wieder aufgestellt wurde.

Veranstaltungen für Mitglieder

Besichtigung von Befis Naturgarten

Einen wunderschönen Nachmittag in der Natur erlebten die Mitglieder des Fördervereins Tourismus Rhauderfehn e.V. am 14.05.22 in Befis Naturgarten in Burlage. Hermann Rieken vom Verein Befis NaturGarten e.V. führte die 21 Teilnehmerinnen und Teilnehmer unseres Vereins durch den 10.000 Quadratmeter großen NABU Lehr- und Schaugarten. Die anwesenden Privatvermieterinnen und Privatvermieter waren sich nach dem Rundgang einig darin, dass der Naturgarten auch für unsere Erholungssuchenden ein lohnendes Ausflugsziel in unserem Erholungsort ist und beworben werden soll.

Nach einer gemütlichen Kaffeerunde mit Rosinenschnitten in freier Natur traten die Mitglieder des Vereins gut erholt den Heimweg an.



Sommerfest

Am 3. Juli feierten wir mit unseren Mitgliedern und Gästen im Garten des Musik-Cafés Marienheil ein Sommerfest. Bei überwiegendem Sonnenschein und warmen Temperaturen konnte der Liedermacher und Sänger Heiko Ahrend die Besucher schnell in Stimmung bringen. Als Überraschungsgast besuchte das Gemeindemaskottchen Fokko das Fest.“

In seiner Eröffnungsrede verwies der Vorsitzende Wilhelm Roßbach auf die Bedeutung des Tourismus für den Erholungsort Rhaderfehn und verwies darauf, dass im Feriengebiet Südliches Ostfriesland laut der aktuellsten Zahlen von 2019 – also vor Corona – mit dem Tourismus rund 200 Millionen Euro Umsatz gemacht wurde.

Profiteure seien das Gastgewerbe (83,1 Millionen Euro), der Einzelhandel (68,7 Millionen Euro) und der Dienstleistungsbereich (34,1 Millionen Euro). Hinzu kommt ein Anteil für den nicht ermittelten, aber geschätzten Besuch von Verwandten und Bekannten (etwa 15 Millionen Euro).



Mitgliederversammlung mit Weihnachtsfeier

Unsere Mitgliederversammlung haben wir am 13. Dezember in Plümers Gaststätte durchgeführt. 23 Mitglieder haben daran teilgenommen. Im Anschluss daran gab es ein leckeres Snirtjeessen. Die Theatergruppe des Fehntheaters spielte einige Szenen vom alten Fehn.

Zuschüsse für die Zertifizierung der Unterkünfte

Auf Initiative des Vereins erhalten die Vermieter von Ferienunterkünften für die Zertifizierung ihrer Unterkünfte von der Gemeinde und dem Verein einen Zuschuss.

Förderung von Projekten



Das Fehntheater erhielt eine finanzielle Förderung, Der Verein hat dieser jungen Theatergruppe einen Zuschuss bewilligt und veranstaltet dafür noch in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit unserem Verein eine Theateraufführung.

Übrigens haben wir ebenfalls das RadProjekt von Sintje Kampen in Holte finanziell unterstützt zum Thema „Kreislauf der Milchwirtschaft“. Ich hoffe, dass sie in den Ferienwohnungen dieses Heft, welches gerade auch für mitreisende Kinder geeignet ist, vorrätig haben.

Camping auf dem Bauernhof

Der Verein hat sich auf Grund von verschiedenen Presseveröffentlichungen auch um die Frage gekümmert, ob und unter welchen Bedingungen es im Landkreis Leer möglich ist, auf Bauernhöfen Stellplätze für Wohnmobile zu schaffen. Grund war eine Anfrage aus Burlage. Grundsätzlich könnten Landwirte bis zu drei Stellplätze anbieten.

In der Zeitung war zu lesen, dass der Kreisverband des landwirtschaftlichen Hauptvereins für Ostfriesland festgestellt hat, dass der bürokratische Aufwand zur Genehmigung durch den Landkreis Leer für eine Genehmigung doch höher sind als erwartet.

Die Vorgaben: Die landwirtschaftliche Betätigung muss im Mittelpunkt stehen, die Plätze dürfen nicht irgendwo liegen oder das Erscheinungsbild des Betriebes verändern. Es ist etwas Papierkram nötig, um das nachzuweisen: Baugenehmigung und/oder eine Stellungnahme der Landwirtschaftskammer, ein Lageplan mit den vorgesehenen Plätzen und eine Beschreibung, wie die Stellplätze betrieben werden sollen.

Auch genau das ist das Ergebnis unserer Gespräche bei dem zuständigen Sachbearbeiter im Kreisgebäude. Wohnmobilstellplätze sind bauliche Anlagen, die der Genehmigung bedürfen. Im Prinzip wird es kaum etwas zu beanstanden geben, wenn der Betrieb noch existiert. Nur ein erheblicher Aufwand bis zum Genehmigungsschreiben.

Dennoch denken wir, dass es für unsere Landwirte doch interessant sein könnte, sich in diesem Bereich zu engagieren, gerade auch für Resthöfe, dies sich schon geöffnet haben für Urlaubsgäste.

25 Jahre Gastlichkeit im Gästehaus Kruse

Seit nunmehr 25 Jahren ist Hermi Kruse mit voller Leidenschaft Gastgeberin in ihrem Gästehaus. Familiäre und authentische Gastfreundschaft ist auch heute noch ihr größter Antrieb, denn sie möchte ihren Gästen den Urlaub in ihrem Urlaubsquartier so schön wie möglich gestalten. Hermi Kruse ist genau am 18. Februar 1998 mit der Vermietung ihrer Ferienunterkunft angefangen.

Damals begann alles mit der Vermietung eines Zimmers. Inzwischen bietet ihr Gästehaus zwei großräumige Gästezimmer und ein Blockhaus. Und ihr Gästehaus ist um einiges moderner geworden, auch um den heutigen Anforderungen an einen qualitativen und nachhaltigen Urlaub gerecht zu werden. Nicht umsonst wurde ihre Unterkunft vom Deutschen Tourismusverband mit vier Sternen bewertet und ist zu einer TOP-Adresse für eine gute Erholung in Rhaderfehn geworden.



Eine besondere Herzensangelegenheit ist das Frühstück, welches sie ihren Gästen serviert. Im Kaminzimmer oder auf der Gartenterrasse richtet sie ein gutes und abwechslungsreiches Frühstück an.

Zum Jubiläum überreichten ihr der Vorsitzende des Fördervereins Tourismus Rhauferhn e.V. Wilhelm Roßbach und sein Vertreter Helwig Weber einen Blumenstrauß und bedankten sich bei der Jubilarin für die Treue und die Mitarbeit im Verein sowie für sehr gute Betreuung der Gäste.

Pressearbeit

Über unseren Verein wurde 15 x im vergangenen Jahr im General-Anzeiger berichtet, somit war unser Verein auch öffentlich unterwegs und er konnte von den Einwohnern auch wahrgenommen werden.

Ausblick

Mitglieder-Wettbewerb

Wir wollen unseren Verein neu aufstellen. Um dauerhaft aktiv zu bleiben und um unsere Vereinsaufgaben erfüllen zu können und dabei auch Erfolge erzielen zu können, brauchen wir mehr Mitglieder. Deshalb haben wir auf der Mitgliederversammlung am 20. März 2023 beschlossen, einen Mitgliederwettbewerb „Mitglieder werben Mitglieder für den Erhalt und die Verbesserung des Erholungsortes Rhauferhn“ durchzuführen. Machen Sie mit und gewinnen Sie einen der tollen Preise. Wir drücken Ihnen die Daumen.

Veranstaltungsausschuss

Jetzt haben wir einen Veranstaltungsausschuss. Wer schon immer einmal eine Veranstaltung planen, organisieren und durchführen wollte, kann hier fleißig mitmischen. Und wir haben allerhand vor.

Rathausfest am 11. Juni 2023

Rockkonzert „Rock am Markt“ am 8. Juli 2023

Vereinsabend im Museumsgarten am 23. Juni 2023

und vieles mehr.

Wenn Sie gerne im Veranstaltungsausschuss mit dabei sein möchten, melden sie sich bitte beim Vorstand.



Weber

2. Vorsitzender